

# HAUSMITTEILUNG

HERAUSGEGEBEN VON DEM UNIVERSITÄTSPRÄSIDENTEN

CO/2016/06 – Saarbrücken, 19. Dezember 2016

An alle Mitglieder der  
Universität des Saarlandes

## **Übergangslösung hinsichtlich der Nutzung urheberrechtlich geschützter Sprachwerke gemäß § 52 a Urheberrechtsgesetz (UrhG)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich der Hausmitteilung CO/2016/04 „Änderungen bei der Nutzung urheberrechtlich geschützter Sprachwerke gemäß § 52 a Urheberrechtsgesetz (UrhG)“ vom 08.12.2016 haben sich neue und positive Entwicklungen ergeben.

Vertreter der Kultusministerkonferenz (KMK), der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und der Verwertungsgesellschaft Wort (VG Wort) haben sich in den vergangenen Tagen im Hinblick auf die berechtigten Widerstände der Länder und Hochschulen gegenüber den Änderungen bei der Nutzung urheberrechtlich geschützter Sprachwerke gemäß § 52 a Urheberrechtsgesetz (UrhG) auf eine Übergangslösung geeinigt.

So haben die Beteiligten vereinbart, dass die bislang geltende pauschale Abgeltung der Ansprüche der VG Wort über den Bund und die Länder bis zum 30.09.2017 weiter fortgeführt wird. **Durch diesen Übergangszeitraum ist es den Hochschulen möglich, auch über den 31.12.2016 hinaus Materialien wie gewohnt für Lehre und Forschung auch in digitalen Semesterapparaten bereitzustellen.** Dies ist eine erfreuliche Wendung und vermeidet vorerst große Einschnitte bei der Qualität von Studium, Lehre und Forschung. Sofern bereits Inhalte aus digitalen Systemen entfernt wurden, können auch diese wieder zur Verfügung gestellt werden. Bitte entschuldigen Sie gegebenenfalls diesen Mehraufwand, jedoch waren die in der letzten Hausmitteilung enthaltenen Empfehlungen zur Löschung von Inhalten aufgrund der bisherigen Sachlage rechtlich unvermeidlich.

Für den Zeitraum nach dem 30.09.2017 haben sich KMK, HRK und VG Wort auf die Ausarbeitung einer für alle Beteiligten praktikablen und sachgerechten Lösung verständigt. Über die diesbezüglichen Entwicklungen werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der UdS rechtzeitig informiert.



In Vertretung  
Dr. Roland Rolles  
Vizepräsident für Verwaltung und Wirtschaftsführung